

Mehr Infos unter
[hslu.ch/
netzwerktreffen-
bb](http://hslu.ch/netzwerktreffen-bb)

Geteilte Führungsverantwortung, Fachkräftemangel, Falltriage und vorgelagerte Leistungen

**Netzwerktreffen für Leitungspersonen
von Berufsbeistandschaften**

Freitag, 1. Dezember 2023, 9:15 bis 16:15 Uhr

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Inseliquai 12B, Luzern

Veranstaltungsreihe «Netzwerktreffen»

Jeweils gegen Ende Jahr werden die Leitungspersonen von Berufsbeistandschaften zu einem Netzwerktreffen eingeladen.

Das Netzwerktreffen bietet Gelegenheit, aufgrund von kurzen themenbezogenen Inputreferaten und vertiefenden Gruppendiskussionen die eigene Führungspraxis zu reflektieren und von den Erfahrungen der anderen Teilnehmenden zu profitieren. Ziel ist, bewusster und wirkungsvoller zu führen und professionelles Arbeiten in der eigenen Organisation weiter voranzutreiben.

Netzwerktreffen vom 1. Dezember 2023

Das diesjährige Netzwerktreffen widmet sich folgenden Themen:

- Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der KOKES-Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften,
- geteilte Führungsverantwortung (Co-Leitung sowie Dilemma zwischen Führung und Aufsicht),
- Fachkräftemangel und Lösungsansätze

Inputreferate und Gruppendiskussionen zu folgenden Themen

KOKES-Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften

Die KOKES-Empfehlungen zur Organisation von Berufsbeistandschaften haben schweizweit ein grosses Echo ausgelöst und viele Berufsbeistandschaften in ihren Bestrebungen um Verbesserung der Organisation und der Arbeitsbedingungen unterstützt. Am diesjährigen Netzwerktreffen werden die Erkenntnisse einer Strukturanalyse einer grösseren Stadt präsentiert sowie die Themen «Falltriage» und «Stärkung der vorgelagerten Leistungen» vertieft diskutiert und Praxis-Erfahrungen ausgetauscht.

Berichte aus der Praxis

- *Erfahrungen aus der Strukturanalyse in der Stadt Biel (Bruno Bianchet)*
- *Falltriage (Bruno Bianchet)*
- *persönliche Hilfe nach Sozialhilfegesetz (Cyrilla Weber)*

Fragen der Teilnehmenden

Geteilte Führungsverantwortung

Die Führung von und in Berufsbeistandschaften muss vielen Ansprüchen gerecht werden. Doch wie viel und welche Art der Führung braucht es tatsächlich? Wer ist für was verantwortlich und wie kann das Spannungsfeld zwischen Führung und Aufsicht produktiv gestaltet werden? Wie kann Co-Leitung Freude machen und gleichzeitig effizient sein? Diese und weitere Fragen werden am Netzwerktreffen aufgearbeitet und diskutiert.

Bericht aus der Praxis

- *Dilemma zwischen Führung und Aufsicht*
(Patrick Ulber)

Fachkräftemangel

Am Netzwerktreffen wird eine Projektidee der FHNW/VABB präsentiert, die u.a. auch dem Fachkräftemangel entgegenwirken möchte. Ziel des Projekts ist die Entwicklung und Implementierung eines Webportals zur Förderung und Unterstützung des Einstiegs in die Tätigkeit als Berufsbeistandspersonen. Das Projekt wird vorgestellt und die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, Inputs bezüglich ihres Bedarfs einzubringen.

Bericht der Projektgruppe

- *Sandra Wey, Präsidentin VABB*
- *Monika von Fellenberg, FHNW*

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, im Rahmen der Anmeldung Anregungen und/oder Fragen einzugeben, die innerhalb der vorgesehenen Themen (s. links) diskutiert werden sollen.

Leitung

Diana Wider

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit

T +41 41 367 48 87, diana.wider@hslu.ch

Oliver Kessler

Hochschule Luzern – Wirtschaft

T +41 41 228 99 67, oliver.kessler@hslu.ch

Urs Vogel

Urs Vogel Consulting

info@vogel-consulting.ch

Administration

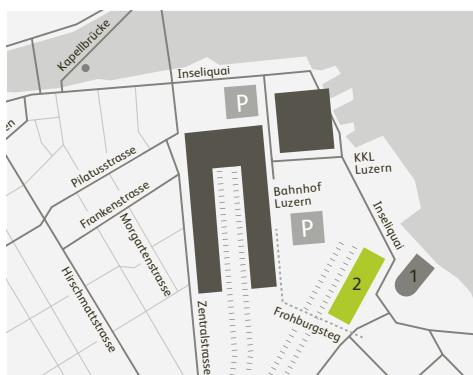
Barbara Käch, T +41 41 367 48 57,

barbara.kaech@hslu.ch

Praxisberichte

- Bruno Bianchet, Erwachsenen- und Kinderschutz, Stadt Biel
- Patrick Ulber, Berufsbeistandschaft Viamala, Thusis
- Monika von Fellenberg, FHNW
- Cyrilla Weber, Berufsbeistandschafts- und Betreuungsdienst, Stadt Winterthur
- Sandra Wey, JFB Laufenburg und Präsidentin VABB

Plan



1 Hauptgebäude, Werftstrasse 1

2 Inselquai 12B

Zielgruppe

Leiter/innen von Berufsbeistandschaften, Mandatsführungszentren, Sozialdiensten, Jugend- und Familienberatungsstellen, usw.

Kosten

Teilnahmekosten: CHF 290.– (Praxis-Referenten/-innen können zu einem reduzierten Tarif von CHF 140.– teilnehmen). Die Rechnung wird nach erfolgter Anmeldung zugestellt und ist ab Erhalt innert 20 Tagen zu bezahlen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt bis spätestens 17. November 2023 elektronisch unter: hslu.ch/netzwerk treffen-bb

Bei der Anmeldung haben Sie die Möglichkeit Fragen einzugeben, die im Rahmen der vorgesehenen Themen (s. vorne) besprochen werden sollen.

Annulierungsbedingungen

Bei Abmeldungen bis 17. November 2023 werden die Teilnahmekosten abzüglich CHF 50.– Aufwandsentschädigung zurückgestattet bzw. CHF 50.– in Rechnung gestellt. Bei späterer Abmeldung oder Nichterscheinen bleiben die Teilnahmekosten geschuldet, jedoch ist die Anmeldung auf eine andere Person mit ähnlichem Profil (Leitungsfunktion in einer Berufsbeistandschaft) übertragbar.

Adresse

Hochschule Luzern – Soziale Arbeit
Werftstrasse 1
6002 Luzern

T +41 41 367 48 48

sozialearbeit@hslu.ch

hslu.ch/sozialearbeit